

Bericht Projektbesuch "CFH" vom 21. April 2008 von Adrian Riedo

Bezug nehmend auf den Bericht "Concern for Humanity" vom 9. Januar 2008 von Sabine und Dominic Ackermann-Rau, Ambassadoren noon.ch

Projekt Details, Grundlagen, Kontakte, Auswahlkriterien des Projektes koennen in diesem Bericht eingesehen werden.

Concern for Humanity

CFH (Concern for Humanity) ist eine in Delhi ansaessige Organisation, die im Sinne von noon.ch Projekte organisiert und sich mit dem Leitgedanken von noon.ch sehr gut deckt.

Die Initiatoren und Leiter Frau Aprana Luthra und Herr Amit Kumar arbeiten beide ehrenamtlich und aus ideologischer Ueberzeugung.

Bis dato haben Sie 2 Learning Centers aufgezogen, 2 Lehrer eingestellt und einen Projekt Koordinator engagiert. Es steht der unmittelbare Ausbau auf total 4 Centers vor und die Einstellung weiterer 2 Lehrkraefte in Aussicht.

Um 11:15 habe ich mich mit Arpana und Amit in Shahpur Jat, New Delhi getroffen und vor dem Mittagessen die bestehende Zusammenarbeit und den Stand der Unterstuetzung seitens noon.ch rekapituliert.

Es war mir sehr wichtig, die Entstehungsgeschichte von CFH sowie die Lebenslage der beiden genauer zu befragen, um weiter zu detaillierte Fragen zu den Projekten vorzustossen. Das durchweg professionelle Auftreten der beiden und ihre Montivation haben die Empfehlungen unserer beiden Ambassadoren Sabine und Dominic Ackermann-Rau bestaetigt.

Die Uebereinkunft zwischen noon.ch und CFH wurde sodann im vorbereiteten Dokument "Commitment and Agreement for Donation to Concern for Humanity from organisation noon.ch for the Years 2008/2009" durch Arpana Luthra und Adrian Riedo signiert (je 1 Exemplar fuer beide Parteien)

Um 12:30 machten wir Halt im neu erstellten Buero von CFH, welches privat durch Amit finanziert wurde und CFH zu diesem Zweck gespendet wurde.

Das erstellte Haeuschen ist naeher bei den Projekten und wird in absehbarer Zukunft als Zentrale Stelle fuer die Koordination von CFH dienen. Auch hat es genuegend Platz vor dem Haus fuer z.B. Anlaesse mit den Kindern.

Es wird fuer den Project Owner von noon.ch wichtig sein, die finanzielle Transparenz von CFH genau zu verfolgen, um sicherzustellen, dass Gelder ausschliesslich den Projekten zugute kommt und nicht in dieses Gebaeude fliesst!

Zwischen 12:45 und 15:30 Uhr wurden die beiden aktuellen Learning Centers im Felde besucht.

Sie sind beide nahe beieinander gelegen (max. 5 Minuten Autofahrt), sind jedoch fuer zwei verschiedene Doerfer erstellt worden.

Die Umgebung hat den Charakter eines laendlichen Vororts und wenig Infrastruktur, jedoch nicht weit vom urbanen Leben abgelegen.

Learning Center "Bhatti Kala":

In Dorfmitte befindet sich eine Art Gemeinschaftsraum, welcher von der Gemeinde gratis zur Verfügung gestellt wurde. Somit können die Kinder dank der Initiative von CFH im Dorf sehr grundlegende Kenntnisse wie Schreiben und Lesen lernen.

Es sind ca. 40 Kinder anwesend und in 2 Gruppen eingeteilt. Jene die jünger und kaum Schulerfahrung haben und ältere, welche entweder schon weiter sind oder in staatlichen Schulen nicht weiter kamen. Die Lehrerin Mrs Krishna betreut die jüngere Gruppe, während die anderen Kinder selber beschäftigt wurden (in diesem Falle mit Zeichnen).

Da die Centers erst gerade aufgebaut werden, ist es gut verständlich dass die Lehrmittel sehr dürrig sind. Die Wandtafel braucht einen Neuanstrich "schwarz" und die Kinder Schreibutensilien, wobei einige über kleine Tafeln und Kreide verfügen.

Der Unterricht besteht aus viel Vor- und Nachsagen und gemeinsames Aufzählen von Zahlen und des Alphabets. Arpana übernimmt für eine Zeit lang die Lehrfunktion wahr und unterrichtet die Kinder auf interessant spielerische Art.

Ich war durch dieses Auftreten zweierlei fasziniert:

Man erkennt auf diese Weise sehr gut den Enthusiasmus der in Arpana steckt die Projekte zu starten. Die Motivation von Arpana und Amit den Kindern eine auch wenn rudimentäre Ausbildung zu bieten, überzeugt mich. Gleichzeitig erkenne ich aber auch, dass die lokale Lehrkraft noch einiges dazulernen muss, damit bei den Kindern in Zukunft auch der gewünschte Effekt eintritt.

Die Englischkenntnisse der Lehrkraft ermöglichen keine direkte Diskussion mit ihr.

Ich liess mir das Anwesenheitsbuch zeigen, das geführt wird.

Namen der Kinder und der Eltern sind erfasst und es macht den Anschein, dass die Teilnahme am Unterricht kaum Aussetzer hat.

Der Unterricht findet in diesem wie auch im anderen Zenter lediglich von 12 bis 16 Uhr statt.

Der Grund darin liegt, dass das Leben der Familien und die Arbeit die auf sie fällt bisher von allen Mitgliedern getragen wurde und zudem die Kinder den Schulalltag in diesem Sinne kaum oder nicht kannten.

Eine radikale Umstellung des Lebensalltags wäre ein Eingriff in die Komune, der zu einer viel zu niedrigen Teilnahme und eventueller Antipathie der Bevölkerung hervorrufen könnte.

Das Projekt steht noch ganz am Anfang und es müsste daher schon in einigen Wochen und Monaten zu markanten Fortschritten führen, Lehrpläne erstellt werden und Meeting mit den Lehrkräften abgehalten werden, um die Methodik des Unterrichts zu verbessern.

Learning Center Bhatti Khurd:

Hier waren alle Kinder in einer Gruppe zusammengefasst, was sicher die naechsten Wochen aendern muss. Arpana hat den Umstand auch erkannt und mit der Lehrerin gleich vor Ort zwei Gruppen gebildet.

Die gut 20 Kinder werden mit gleichen spaehrlichen Lehrmitteln wie in Bhatti Kala unterrichtet, jedoch hat die Lehrkraft Mrs Prabha dein Anschein von etwas mehr Durchsetzungsvermoegen, was aber nicht unbedingt mit ihrem Wissensstand gleich zu stellen sein muss.

Auch hier empfehle ich raschmoeglichst ein Treffen zwischen den Lehrkraeften und Arpana, Amit. Denn letztlich bringen die beiden sehr viel Drive in die Entstehung der Learning Centren.

Die Kinder sind in beiden Centren fuer mein Einschaeztungsvermoegen recht ruhig, was aber auch am Besuch von uns gelegen haben kann.

Der Koordinator der beiden und weiteren 2 Centren, Mr. Krisman Pal, war bei unseren Besuchen anwesend und kann sich mit sehr einfachem Englisch verstaendigen. Er hat auf mich eher wie ein Hauswart und Mann „fuer alles“ den Eindruck hinterlassen und bezweifle, dass er die noetige Fachkenntnis hat, den Lehrkraeften bei Durchfuehrung des Unterrichts behilflich zu sein.

Jedoch denke ich, dass er in der momentanen Lage von CFH eine entscheidende Rolle spielt. Naemlich dem Aufsuchen von weiteren 2 Laerning Centren und den dazugehoerigen Lehrkraeften. Letzteres sei schon kein Problem mehr, da es Bewerber hat.

Die Lokalitaeten duerften in den naechsten Tagen organisiert sein laut Arpana und Amit.

Fazit:

Mit den beiden Learning Centren und den momentan 3 Personen, die CFH beschaeftigt, ist ein guter Start hingelegt worden. Wo bisher die Kinder noch keine oder kaum schulische Bildung genossen, wird unterrichtet, wenn auch auf tiefem Niveau.

Der Fokus von Arpana und Amit darf meines Erachtens nach dem Hochfahren auf 4 Centren vorerst auf Qualitaet und nicht Quantitaet (Ausbau zu mehr al 4 Centren) liegen.

Sie haben mir beide zuversichert, dass ein regelmaessiges Treffen mit den Lehrkraeften und dem Koordinator stattfindet, sobald die letzten 2 ausstehenden Lehrkraefte definiert sind.

Wir duerfen also innerhalb der naechsten 2 Monaten auf viel Feedback gespannt sein und wo noetigenfalls nachhacken.

Innerhalb der naechsten 3 Monaten soll auch ein "Awareness Camp" in den Centren stattfinden, welches zusammen mit dem Government of Delhi durchgefuehrt wird.

Einen Lehrplan gibt es derzeit noch nicht, sollte aber spaetestens mit dem Ausbau auf 4 Centren stehen.

Die genaue Anzahl der Schueler ist derzeit noch nicht zu bestimmen, da die Einstufung und der Lehrplan noch gar nicht stehen. Diese Zahlen muessen demnaechst and die PO's geliefert werden. Wie die Dorfbevoelkerung die Projekte aufnimmt, kann man derzeit noch nicht genau definierten, jedoch ist ganz klar ein positive Haltung gegenueber der Initiative.

Die Lehrraeume werden gratis zur Verfuegung gestellt. Des weiteren habe ich eine aufgestellte Mutter beim Besuch des Unterrichts beobachten koennen.

Bemerkungen

Die meisten Fragen von den PO's wurden direkt im Bericht beantwortet. Hier noch ausstehende:

Beziehung zwischen Dorfbewohner und der Potter's Community:
keine Beziehung Man laesst jeweils die andere Partei in Ruhe

Nachfrage fuer Stitching Center ist hoch. Dieses Center wird demnaechst verlagert.

Die Lehrkraefte stammen aus den Doerfern selber, was zum einen der Vorteil hat, dass sie nahe sind und die Bevoelkerung gut verstehen, jedoch heisst dies auch, dass deren Ausbildung sicher nicht ueberwaeltigend ist.